

Sicherheitsdatenblatt gem. Verordnung (EG) Nr 1907/2006 REACH, Anhang II

Produktname EpoxiPure Härter

Version: 1.0

überarbeitet am: 17.01.2014

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung

EpoxiPure Härter 112P81

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Härterkomponente für kalt-, warm- & heishärtende Epoxidharzsysteme in der Orthopädietechnik

Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Streifeneder
ortho.production GmbH
Moosfeldstraße 10
82275 Emmering

Tel.: 08141-6106-0
Fax: 08141-6106-50
office@streifeneder.de

Notrufnummer: 08141-6106-0 (Mo – Fr.: 7:30–12:00 Uhr, 12:30–16:45 Uhr)
Giftnotrufzentrale München: 089-192 40

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Gemischs entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP/GHS)



GHS05 Ätzwirkung
Gefahr



GHS07 Achtung

Signalwort

Gefahrenhinweise:

Akut Tox. 4

Akut Tox 4

Hautätz. 1B

Augensch. 1

Akut Haut 1

Aqu. Chron. 3

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H318 Verursacht schwere Augenschäden
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise (Vorbeugung)

P280

P273

P261

P270

P264

Schutzhandschuhe/-kleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Einatmen von Dampf / Nebel vermeiden.
Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen.

Sicherheitshinweise (Reaktion)

P301+P312

P305+P351+P338

P303+P361+P353

P304+P340

P363

P391

BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
BEI BERUHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
Ausgetretene Mengen auffangen.

Sicherheitshinweise (Lagerung)

P405

Unter Verschluss lagern.

Sicherheitsdatenblatt gem. Verordnung (EG) Nr 1907/2006 REACH, Anhang II

Produktname EpoxiPure Härter

Version: 1.0

überarbeitet am: 17.01.2014

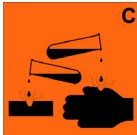
Sicherheitshinweise (Entsorgung)

P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Ergänzende Kennzeichnungselemente k. A.

Sonstige Gefahren Sofern zutreffend, werden in diesem Abschnitt Angaben über sonstige Gefahren gemacht, die keine Einstufung bewirken, aber zu den insgesamt von dem Stoff oder Gemisch ausgehenden Gefahren beitragen können.

Einstufung des Gemischs entsprechend Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG



C „Ätzend“

R-Sätze

R 21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken

R 34 Verursacht Verätzungen

R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden

S 26 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren

S 28 Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen

S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen

S 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen)

S 61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen / Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen k. A.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung 3-Aminomethyl-3,5,5-Trimethylcyclohexylamin, Polyetheramine, 2,2,4-Trimethylhexan-1,6- Diamin

Klassifizierungssystem Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

3. Zusammensetzung /Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Gemisch

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Gehalt	Einstufung 67/548/EWG	Einstufung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
2855-13-2	220-666-8	3-Aminomethyl-3,5,5-Trimethylcyclohexylamine	<= 55	Xn R21/22, C R34, R43, R52/53	Akut. Tox 4 (oral) H302 Akut. Tox 4 (dermal) H312 Atz-/Reizw. Haut 1B H314 Augenschaden 1 H318 Sensibilis. d. Haut 1 H317 Aqu. Chron. 3 H412
9046-10-0	---	Polyetherdiamine	<= 40%	C R34, R22	Akut. Tox 4 (oral) H302 Akut. Tox 4 (dermal) H312 Atz-/Reizw. Haut 1B H314 Aqu. Chron. 3 H412
25513-64-8	247-063-2	2,2,4-Trimethylhexan-1,6-Diamine	<= 10%	Xn R22, C R34, R43, R52/53	

Zusätzliche Hinweise Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen

Sicherheitsdatenblatt gem. Verordnung (EG) Nr 1907/2006 REACH, Anhang II

Produktname EpoxiPure Härter

Version: 1.0

überarbeitet am: 17.01.2014

4. Erste Hilfe Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe

Maßnahmen

Augenkontakt

Auf Kontaktlinsen prüfen und gegebenenfalls sofort entfernen. Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen. Verätzungen müssen sofort behandelt werden - sofort Augenarzt aufsuchen.

Einatmen

Frischlucht & Ruhe. Betroffene nicht unbeaufsichtigt lassen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen. Bei Atemstillstand Beatmung ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mundbeatmung durchzuführen. Bei langer andauerndem Unwohlsein - Arzthilfe. Bei Einatmen von Verbrennungsprodukten können Symptome verzögert auftreten. Die betroffene Person muss möglicherweise 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung bleiben.

Hautkontakt

Sofort mit viel Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen. Bei Verätzungen - steriler Schutzverband - sofort Arzt aufsuchen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Verschmutzte Kleidung vor erneutem Tragen waschen, Schuhe reinigen.

Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und 200 - 300 ml Wasser nachtrinken. Betroffene nicht unbeaufsichtigt lassen. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen auslösen - Arzthilfe. Betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe anfordern.

Schutz der Ersthelfer

Helfer auf Selbstschutz achten. Bei Verdacht auf Dampfbildung muss der Helfer geeignetes Atemschutzmaterial verwenden. Schutzhandschuhe tragen. Ausgelaufenes Produkt kann rutschige Oberflächen verursachen.

Wichtige akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen

Die wichtigsten bekannten Symptome und Wirkungen sind in der Kennzeichnung des Produktes (siehe Abschnitt 2) und/oder im Abschnitt 11 (Toxikologische Angaben) beschrieben. Weitere Symptome sind möglich.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen). Kein spezifisches Antidot bekannt. Betroffene Personen möglicherweise für 48 h unter ärztliche Aufsicht stellen.

5. Brandbekämpfungsmaßnahmen

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Löschpulver, Schaum, Kohlendioxid

Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Stickoxide, Kohlenoxide, Nitrosegase, Amoniak
Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Brand freigesetzt werden. Unter bestimmten Bedingungen können beim Verbrennen weitere gefährliche Verbrennungsprodukte entstehen.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen. Berstgefahr der Behälter durch Druckanstieg nicht außer Acht lassen.

Weitere Angaben

Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Branddruckstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogenen Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Verschüttetes Material nicht ohne Handschutz berühren. Einatmen vermeiden - für ausreichende Belüftung sorgen. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Keine Maßnahmen ergreifen, die mit einem persönlichen Risiko einhergehen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Sofern gefahrlos Abfließen des Produkts in Erdreich, Gewässer und Abflüsse durch Sperren verhindern. Zuständige Stellen benachrichtigen wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde.

Sicherheitsdatenblatt gem. Verordnung (EG) Nr 1907/2006 REACH, Anhang II

Produktname EpoxiPure Härter

Version: 1.0

überarbeitet am: 17.01.2014

Methoden und Material für die Rückhaltung und Reinigung für kleine Mengen

Wenn gefahrlos möglich - Undichtheiten beseitigen. Mit inertem, trockenem Material aufsaugen (Universalbinder) und in geeignetem Behälter vorschriftsgemäß entsorgen. Kontaminierte Flächen mit Wasser und Tensiden reinigen.

für große Mengen

Wenn gefahrlos möglich - Undichtheiten beseitigen. Ausbreitung des Materials durch Eindämmen verhindern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller etc. verhindern. Für ausreichende Belüftung sorgen. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen. Abfälle in geeigneten, gekennzeichneten und verschließbaren Behältern getrennt sammeln.

Entsorgung nach örtlichen Bestimmungen durch Verbrennung oder Sondermülldeponie.

Verweise auf andere Abschnitte

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen und zu Hinweisen zur Entsorgung können den Abschnitten 8 und 13 entnommen werden.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Geeignete Schutzausrüstung anlegen (Siehe Abschnitt 8). Gute Be- und Entlüftung von Arbeitsplatz und Lager. Behälter vorsichtig öffnen und handhaben. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Essen, Trinken und Rauchen im Arbeitsbereich verboten.

Vor Pausen, dem Essen und nach Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen.

Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung vorsehen - Zündquellen fernhalten, Feuerlöscher bereitstellen.

Lagerung

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Trennung von Säuren und säurebildenden Stoffen. Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor direktem Sonnenlicht schützen, nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Nicht gemeinsam mit Lebensmitteln und Getränken lagern.

Ungeeignete Materialien: Aluminium, Kupfer

Lagertemperatur / Lagerstabilität / Lagerdauer: +10°C bis + 25°C / 1 Jahr im Originalgebilde

Die Angabe zur Lagerdauer auf dem Sicherheitsdatenblatt ist nicht als vertraglich zugesicherte Angabe über die Gewährleistung von Anwendungseigenschaften zu sehen und beschränkt sich auf originalverschlossene Gebinde. Produktverfärbung bei Überschreiten der empfohlenen Lagertemperatur & -dauer möglich.

Lagerklasse

LGK 8 L - atzende Stoffe, flüssig

Spezifische Endanwendungen

Bei den relevanten identifizierten Verwendungen gemäß Abschnitt 1 sind die in diesem Abschnitt 7 genannten Hinweise zu beachten.

8. Expositionsbegrenzung, persönliche Schutzausrüstung

Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten

Gemische ohne Wertangaben (Mak-Wert) sind für den Gesetzesraum dieses Sicherheitsdatenblattes in den Vorschriften für Arbeitsplatzgrenzwerte nicht gelistet.

Es liegen keine DEL- und PEC-Werte vor - Das Gemisch wurde nicht geprüft.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Für ausreichende Belüftung des Arbeitsplatzes Sorge tragen. Bei ungenügender Belüftung Abluftanlage vorsehen. Bei Nebel-/Dampfentwicklung - Atemschutz bei ungenügender Entlüftung. Gasfilter für organische Gase/Dämpfe (Siedepunkt > 65°C, z.B. EN 14387 Typ A) oder umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Sicherheitsdatenblatt gem. Verordnung (EG) Nr 1907/2006 REACH, Anhang II

Produktname EpoxiPure Härter

Version: 1.0 überarbeitet am: 17.01.2014

Handschutz	Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374 Nitrilkautschuk (NBR) 0,4 mm Schichtdicke Butylkautschuk (Butyl) 0,7 mm Schichtdicke Fluorelastomer (FKM) 0,7 mm Schichtdicke Wegen der großen Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der einzelnen Hersteller zu beachten. Zusätzlicher Hinweis: Die Angaben basieren auf eigenen Prüfungen, Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluss von ähnlichen Stoffen/Gemischen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z. B. Temperatur, Lösungsmittel etc.) deutlich kurzer als die durch Tests ermittelte Permeationszeit sein kann. Vorbeugender Hautschutz wird empfohlen.
Augenschutz	Korbbrille (z. B. EN 166) und Gesichtsschutzschirm
Körperschutz	Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglichen Einwirkungen auswählen z.B. Schurze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern)
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Ergänzend zu den Angaben der persönlichen Schutzausrüstung ist das Tragen geschlossener Arbeitskleidung erforderlich. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Vor Pausen und Arbeitssende Hände gründlich waschen. Augenspülflasche evtl. Notdusche vorsehen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig (20°C)
Farbe	hellfarbig bis leicht gelblich, transparent
Geruch	aminartig
Losemittelgehalt	0 %
VOC Wert (RL 2004/42/EG)	0 g/l
pH-Wert	nicht bestimmt
Schmelzpunkt	nicht verfügbar
Siedepunkt	> 200°C
Flammpunkt	> 110°C (Pensky-Martens Closed Cup)
Untere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze	nicht bestimmt
Zündtemperatur	> 250°C
Dampfdruck	< 0,05 kPa (20°C)
Dichte	0,967 - 0,987 g/cm ³ (20°C)
Wasserlöslichkeit	nicht bestimmt
Löslichkeit Lösungsmittel	löslich in organischen Lösungsmitteln (qualitativ)
Verteilungskoeffizient	nicht bestimmt
Selbstentzündlichkeit	keine Daten vorhanden
Viskosität	150 - 450 mPas bei 25°C
Explosionsgefahr	nicht explosionsgefährlich
Brandfördernde Eigenschaften	nicht brandfördernd

Sicherheitsdatenblatt gem. Verordnung (EG) Nr 1907/2006 REACH, Anhang II

Produktname EpoxiPure Härter

Version: 1.0

überarbeitet am: 17.01.2014

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität	Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden. Mit Wasser keine Bildung von entzündlichen Gasen. Größere Ansätze von Harz und Harter führen bei fortschreitender Polyaddition zu Hitzebildung (exotherme Reaktion) es können Kohlenmonoxid, Kohlendioxid sowie andere Stickoxide entstehen.
Chemische Stabilität	Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Bei Einwirkung auf Säuren - Wärmeentwicklung.
Zu vermeidende Bedingungen	Extreme Hitze vermeiden.
Unverträgliche Materialien	Zu vermeidende Stoffe: Säuren, Isocyanate, Oxidationsmittel
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Unter normalen Lager- und Gebrauchsbedingungen: keine Mögliche thermische Zersetzungsprodukte: Kohlenoxide, Stickoxide

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD50 / LC50-Werte

3-Aminomethyl-3,5,5-Trimethylcyclohexylamine	CAS 2855-13-2 EG 220-666-8	LD50 oral (Ratte) LD50 dermal (Kaninchen)	1.030 mg/kg 1.840 mg/kg
Polyetherdiamine	CAS 9046-10-0 EG - - -	LD50 oral (Ratte) LD50 dermal (Kaninchen)	2.855 mg/kg 2.140 mg/kg
2,2,4-Trimethylhexan-1,6-Diamine	CAS 25513-64-8 EG 247-063-2	LD50 oral (Ratte)	910 mg/kg

Reiz-/Ätzwirkung

an der Haut

Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute

am Auge

Ätzwirkung - Gefahr ernster Augenschädigung

bei Verschlucken

Bei Verschlucken Ätzwirkung auf den Mundraum und Rachen sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

Atemweg-/Hautsensibilisierung

Einatmen

Übermäßige Exposition kann zu Atemwegsreizungen führen. Dämpfe von erhitztem Material nicht einatmen.

Hautkontakt

Längerer / andauernder Hautkontakt kann zu Sensibilisierung führen (Kontaktexzem)

Keimzellenmutagenität

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt

Toxizität bei wiederholter Gabe und spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Keine spezifischen Daten verfügbar.

Symptome aufgrund der physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Nach Verschlucken: Magenschmerzen
Nach Einatmen: Keine spezifischen Daten verfügbar.
Nach Hautkontakt: Schmerzen oder Reizung, Rötung, es kann Blasenbildung auftreten
Nach Augenkontakt: Schmerzen, Tränenfluss, Rötung

12. Angaben zur Ökologie

Toxizität

Einstufungsrelevante Werte

3-Aminomethyl-3,5,5-Trimethylcyclohexylamine	CAS 2855-13-2 EG 220-666-8	EC50 / 52 h / Algen EC 50 / 24 h / Daphnie LC 50 / 48 h / Fisch	37 mg/L 47 mg/L 185 mg/L
Polyetherdiamine	CAS 9046-10-0 EG - - -	EC50 / Algen EC 50 / 48 h / Daphnie LC 50 / 96 h / Fisch	keine Daten vorhanden 15 mg/L > 464 - < 1.000 mg/L

Sicherheitsdatenblatt gem. Verordnung (EG) Nr 1907/2006 REACH, Anhang II

Produktname EpoxiPure Härter

Version: 1.0

überarbeitet am: 17.01.2014

2,2,4-Trimethylhexan-1,6-Diamine	CAS 25513-64-8 EG 247-063-2	EbC50 / 72 h / Algen EC 50 / 24 h / Daphnie LC 50 / 48 h / Fisch	29,5 mg/L 31,5 mg/L 174 mg/L
----------------------------------	--------------------------------	--	------------------------------------

Das Gemisch wurde nicht geprüft. Angaben sind Literaturangaben. Keine weiteren relevanten Daten verfügbar.

Persistenz / Abbaubarkeit / Bioakkumulationspotenzial

Einstufungsrelevante Werte

3-Aminomethyl-3,5,5-Trimethylcyclohexylamine	CAS 2855-13-2 EG 220-666-8	LogPow Bioabbau 28 d / EU EC C.4-A	0,99 8 %
Polyetherdiamine	CAS 9046-10-0 EG - - -	Bioabbau 28 d / OECD 301 A	0 - 10 %
2,2,4-Trimethylhexan-1,6-Diamine	CAS 25513-64-8 EG 247-063-2	Bioabbau 28 d / EU EC C.4-A	7 %

Das Gemisch wurde nicht geprüft. Angaben sind Literaturangaben. Keine weiteren relevanten Daten verfügbar.

Mobilität im Boden (und andere Kompartimente wenn verfügbar)

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten Nicht verfügbar

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keinen Stoff, der die PBT-Kriterien (persistent/bioakkumulativ/toxisch) oder die vPvB-Kriterien (sehr persistent/sehr bioakkumulativ) erfüllt.

Zusätzliche Hinweise

Adsorbierbares organisch gebundenes Halogen (AOX):

Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung

Verbrennen in geeigneter Verbrennungsanlage unter Beachtung der behördlichen Vorschriften. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in Kanalisation gelangen lassen. Eine Abfallschlüsselnummer gemäß dem europäischen Abfallkatalog (EAK) kann nicht festgelegt werden, da diese von der Verwendung abhängig ist. Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß europäischem Abfallverzeichnis (EAK) in Absprache mit dem Entsorger/Behörde festzulegen.

Gefährliche Abfälle

Ja
Nur vollständig ausgehärtete Epoxidharzprodukte sind keine überwachungsbedürftigen Sonderabfälle und können wie hausmüllähnlicher Gewerbeabfall entsorgt werden.

Ungereinigte Verpackung

Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Leere und ungereinigte Behälter sind wie das Inhaltsprodukt zu behandeln.

14. Transportvorschriften

Landtransport (ADR/RID)

Gefahrenklasse:

8

Verpackungsgruppe

III

ID-Nummer

UN 2735

Gefahrzettel

8

Tunnelbeschränkungscode

E

Technische Versandbezeichnung

Amine, flüssig, atzend, n.a.g.
(enthalt: Isophoronediamine, Trimethylhexamethylendiamin)

Begrenzte Menge

LQ7 (5 L)

Kemler Zahl

80



Sicherheitsdatenblatt gem. Verordnung (EG) Nr 1907/2006 REACH, Anhang II

Produktname EpoxiPure Härter

Version: 1.0

überarbeitet am: 17.01.2014

Seeschifftransport (IMDG) / Binnenschifftransport (ADN)

Gefahrenklasse	8
Verpackungsgruppe	III
ID-Nummer	UN 2735
Gefahrzettel	8
Marine pollutant	Nein
Technische Versandbezeichnung	Amine, flüssig, atzend, n.a.g. (enthalt: Isophoronediamine, Trimethylhexamethylendiamin)
EmS	F-A, S-B

Lufttransport (IATA)

Gefahrenklasse	8
Verpackungsgruppe	III
ID-Nummer	UN 2735
Gefahrzettel	8
Technische Versandbezeichnung	Amine, flüssig, atzend, n.a.g. (enthalt: Isophoronediamine, Trimethylhexamethylendiamin)
Verpackungsanleitung	passenger: 852 cargo: 856
Mengenbegrenzung	passenger: 5 L cargo: 60 L

15. Vorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für das Gemisch

EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)	Anhang XIV - Verzeichnis zulassungspflichtiger Stoffe / Besonders besorgniserregende Stoffe Keiner der Inhaltsstoffe ist gelistet
Wassergefährdungsklasse (WGK)	2 - wassergefährdend (Selbsteinstufung)
Stoffsicherheitsbeurteilung	Derzeit liegen uns hierzu keine Informationen unserer Vorlieferanten vor.

16. Sonstige Angaben

Voller Wortlaut der Einstufungen, einschließlich der Gefahrenbezeichnung, der Gefahrensymbole, der R-Sätze und der Gefahrenhinweise, falls in Abschnitt 2 oder 3 genannt

R 21/22	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken
R 22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R 34	Verursacht Verätzungen
R 43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
R 52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

H-300 Gesundheitsgefahren

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H318	Verursacht schwere Augenschäden

H-400 Umweltgefahren

H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
-------------	---

Die im Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Produkt. Nach Ansicht der Streifeneder ortho.production GmbH sind diese Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Datenblattes richtig und zuverlässig, die Streifeneder ortho.production GmbH übernimmt jedoch keinerlei ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung oder Garantie hinsichtlich ihrer Richtigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit. Personen, die diese Informationen erhalten, werden von der Streifeneder ortho.production GmbH nachdrücklich aufgefordert, selbst über die Eignung und Vollständigkeit der Informationen für ihre besondere Anwendung zu entscheiden.